

# AUSTRO times

So wichtig ist uns der Handschlag.

**Echte Handschlagqualität –  
unser Markenzeichen**

Zeichen unserer Verlässlichkeit und  
der gegenseitigen Wertschätzung

**Österreichweit einzigartige  
Recyclinganlage**

Als Pionier der Kreislaufwirtschaft  
gehen wir konsequent voran.

**Der vergessene Zwilling  
in Mödling kehrt zurück.**

Komplexe Sanierungen  
gelingen nur gemeinsam.



**Heimo Pascher,**  
Geschäftsführung  
Austrotherm Gruppe

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

die vergangenen Monate haben gezeigt, wie stark globale Ereignisse unsere Branche beeinflussen. Schwankende Märkte, angespannte Lieferketten und politische Unsicherheiten haben die Bauwirtschaft spürbar verändert. Gerade jetzt wird deutlich, wie wichtig verlässliche Partnerschaften sind – und warum Handschlagqualität aktueller ist denn je.

Handschlagqualität bedeutet für mich: sagen, was man tut, und tun, was man sagt. In unruhigen Zeiten braucht es Vertrauen, Stabilität und Partner, auf die man sich verlassen kann. Dafür stehen wir bei Austrotherm® – in guten wie in anspruchsvollen Zeiten. Als einziger lokaler XPS-Produzent Österreichs setzen wir alles daran, Schwankungen bestmöglich abzufedern. Auch die stabile Zusammenarbeit mit unseren Rohstofflieferanten trägt dazu bei. Die flexible Verteilung innerhalb der Austrotherm Gruppe schafft zusätzliche Sicherheit und ermöglicht hohe Lieferfähigkeit sowie schnelle Reaktionszeiten – für verlässliche Projekte. Trotz globaler Herausforderungen gibt es positive Signale: Das Volumen an vergebenen Wohnbaukrediten sowie Baugenehmigungen steigen wieder. Es gibt klare Hinweise auf eine Stabilisierung des Marktes und eine neue Dynamik im Wohnbau. Dämmung bleibt zentral: Sie senkt den Energieverbrauch langfristig und schafft Unabhängigkeit von volatilen Preisen – eine Investition in Sicherheit für Eigentümer, Mieter und die Energiezukunft Europas.

Ich bin überzeugt: Die Bauwirtschaft steht vor herausfordernden, aber chancenreichen Jahren. Mit Innovationskraft, regionaler Stärke und Handschlagqualität werden wir diesen Weg gemeinsam gehen.

In dieser Ausgabe der AUSTROtimes erwarten Sie Einblicke in unsere Recyclinganlage in Purbach, gelebte Handschlagqualität, neue Lösungen im Sockelbereich und spannende Success Stories aus der Praxis.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihr Heimo Pascher  
Geschäftsführer Austrotherm Gruppe

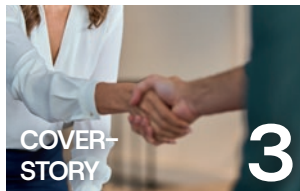
**IMPRESSUM**

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Austrotherm Österreich GmbH, A-2754 Wopfing, Friedrich-Schmid-Str. 165, GF: Dr. Heimo Pascher, Tel.: +43 2633/401-0 | austrotherm.com | Projektmanagement Austrotherm: Gabriele Wöhler E-Mail: gabriele.woehler@austrotherm.at | Designed by: WAHRHEIT Werbeagentur GmbH, Wien | Druck: Samson Druck GmbH (ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen) | Grundlegende Richtung des Mediums: Information aus der Baubranche | Nachdruck: nur mit Genehmigung des Verlages. Gemäß § 22 des Datenschutzgesetzes BGBl. Nr. 565/1978 setzt Sie der Herausgeber in Kenntnis, dass Ihr Name und Ihre Adresse zum Versand dieses Magazins automationsunterstützt gespeichert werden können. | Offenlegung laut § 25 des Mediengesetzes: Diese Zeitschrift ist zu 100 Prozent Eigentum der Austrotherm Österreich GmbH.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Magazin darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 837



COVER-STORY

3

**Echte Handschlagqualität – unser Markenzeichen**

Es setzt voraus, dass zwei Menschen einander vertrauen.



INTERVIEWS

6

**Interviews**

Wie Handschlagqualität täglich bei Austrotherm® gelebt wird, erzählen Austrotherm Mitarbeiter.



RECYCLING

10

**Österreichweit einzigartige Recyclinganlage**

Als Pionier der Kreislaufwirtschaft gehen wir konsequent voran.



PRODUKT

16

**Ein Sockel, der hart im Nehmen ist?**

Fußball, Fahrrad, Frost und Feuchte – jeder Sockel kann ein Lied davon singen.

**Coverstory**

- 3 Echte Handschlagqualität – unser Markenzeichen

**Unternehmen**

- 6 Interview: Andreas Heschl, Leiter Disposition und Fuhrpark
- 7 Interview: Gerald Kropshofer, Leitung Vertrieb Austrotherm XPS® & EPS®
- 8 Interview: Martin Zelenka, Leitung Austrotherm Beteiligungen
- 10 Österreichweit einzigartige Recyclinganlage
- 14 Lösungskompetenz in allen Bereichen
- 28 Der gute Ruf zählt: großer Bau-Reputationsreport
- 28 Platz 1 beim Business Excellence Award 2025
- 28 SIH-Produktpässe
- 29 Bauint BauFachTage am Red Bull Ring
- 30 Gruppo Poron auf der Klimahouse 2026
- 30 35. Junior Indoors Cup Hartberg
- 31 Klimafestival 2025 in Berlin
- 31 Neue Mitarbeiter: Benedikt Feuchtmüller, Nicole Fink, Gerald Gyaki, Anja Sándor, Lukas Tarnok

**Produkt**

- 12 Austrotherm Industrieanwendungen
- 16 Austrotherm XPS® TOP Sockel
- 18 Top 5 Mängel bei der Sockeldämmung vermeiden
- 20 Austrotherm UNIPLATTE®

**Success Story**

- 22 Nah am Wasser: Innovationsfabrik 2.0
- 24 Der vergessene Zwilling: Sanierung in Mödling



# Echte Handschlagqualität – unser Markenzeichen

„Hand drauf!“ ist mehr als eine Geste – es ist ein Versprechen. Ein Moment, in dem Vertrauen sichtbar wird. Denn ein Handschlag setzt voraus, dass zwei Menschen einander vertrauen: Der eine vertraut darauf, dass der andere sein Wort hält, der andere darauf, dass ihm geglaubt wird. Dieses Vertrauen entsteht nicht über Nacht. Es wächst, wird aufgebaut und schließlich verdient. Doch genau in diesem einen Moment – im Handschlag – wird es greifbar.

## **Darauf ist Verlass.**

Ohne dieses Vertrauen bleibt der Handschlag eine leere Geste. Mit ihm jedoch wird er zu etwas von unschätzbarem Wert: einem Zeichen von Verlässlichkeit, gegenseitiger Wertschätzung und klarer Abmachung. In einem festen Händedruck liegt alles, was die Situation erfordert – vom ersten Kennenlernen bis zur langfristigen Partnerschaft. Unsere Kunden wissen: Darauf ist Verlass!

Viele Mythen ranken sich um seine Herkunft. Oft heißt es, der Handschlag stamme aus dem Mittelalter – als Beweis dafür, unbewaffnet zu sein. Klingt plausibel, ist aber ein Irrtum. Tatsächlich existierte der Handschlag bereits vor Millionen Jahren. Seitdem begleitet er uns. Von assyrischen Königen, die Bündnisse besiegelten, über griechische Helden, die aus Respekt nicht gegeneinander kämpften, bis hin zu Kaufleuten, die ihre

Geschäfte per Handschlag bestätigten. Diese Geste hat Jahrtausende überdauert, weil ihre Bedeutung zeitlos ist:

**Vertrauen, Respekt und Verbindlichkeit – ganz ohne Worte. Genau dafür steht auch Austrotherm®. Für Partnerschaften, die halten. Für Qualität, auf die man bauen kann. Und für ein Versprechen, das zählt – heute genauso wie morgen.**

# Der Handschlag bei Austrotherm® – Teil unserer DNA

Wenn wir bei Austrotherm® die Hand auf etwas geben, dann gilt das in allen Bereichen unseres Unternehmens – von der Beratung über die Produktion bis zur Lieferung und darüber hinaus. Der Handschlag steht für ein Versprechen, das wir jeden Tag einlösen: ehrlich, verlässlich und auf Augenhöhe.

## Der Handschlag heute

Was man alles in einen einzigen Handschlag legen kann, zeigen am deutlichsten die drei Berufsfelder **Sport, Politik und Wirtschaft**. Im Sport bedeutet er Respekt für den Gegner und die Fähigkeit, die Realität vom Spiel zu trennen. In der Politik wiederum symbolisiert der Handschlag Nähe zum „Volk“, dessen Vertrauen man gewinnen möchte. In der Wirtschaft besiegelt er ein Geschäft und wird zur verbindlichen Abmachung. Dieser „Business-Handschlag“ ist in Europa seit dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit auf Märkten und bei Absprachen „unter Ehrenmännern“ üblich.

## Unsere Handschlagqualität

Bei Austrotherm® setzen wir auf Kundenorientierung, die mit den Bedürfnissen unserer Geschäftspartner mitwächst. Die Herausforderungen verändern sich, wir antworten mit Lösungen, die über das Erwartete hinausgehen. Ein Alleinstellungsmerkmal, hinter dem wir geschlossen stehen – wie auch in unserem neuen Auftritt.

## Hand drauf – ohne Berührungsängste

Ein Versprechen ist so gut wie seine Umsetzung. Also geben wir unseren Kunden nicht nur die Hand drauf, sondern legen auch auf der Baustelle mit Hand an. Einerseits, um sicherzugehen, dass unser Produkt fachgerecht verarbeitet wird. Andererseits, um unseren Kunden sofort zur Seite zu stehen, wenn es gilt, ein Problem vor Ort in eine Lösung zu verwandeln.

## Hochwertige Dämm Lösungen für jede Herausforderung

Mit diesem Anspruch werden Austrotherm Produkte entwickelt, produziert, geliefert und fachgerecht eingesetzt, unterstützt durch persönliche Beratung.

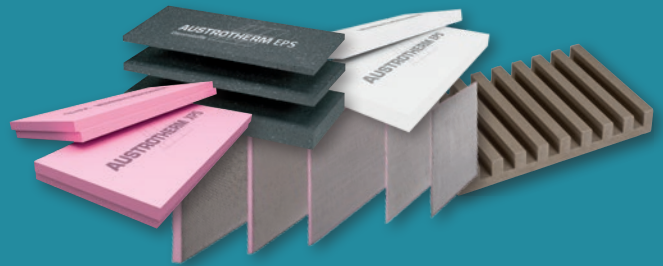
**Ob Standard- oder  
Sonderlösung – am Ende steht  
immer eine Lösung, die hält,  
was sie verspricht.  
Nehmen Sie uns beim Wort.**



**Elisabeth Gruber**  
Vertriebsinnendienst

# Hochwertige Dämmlösungen – für jede Herausforderung

Austrotherm® liefert hochqualitative, effiziente, energiesparende EPS- und XPS-Dämmstoffe sowie Speziallösungen für neue Anwendungsbereiche. Als Pionier der Kreislaufwirtschaft setzen wir mit unserer Lösungskompetenz rund ums Dämmen neue Maßstäbe für zukunftssichere Gebäude für Generationen.



## Wir produzieren – hochwertig und breitgefächert

Als österreichisches Familienunternehmen und führender Anbieter klimaschützender Wärmedämmung in Europa stehen wir für hervorragende Qualität aus eigener Produktion. Unser Produktportfolio ist so hochwertig wie breitgefächert. Es umfasst Austrotherm XPS®, EPS® und den Hochleistungsdämmstoff Austrotherm Resolution und deckt somit jeden Anwendungsbereich ab. Darüber hinaus sind wir der einzige XPS-Produzent in Österreich, und das mit dem größten XPS-Produktsortiment am Markt.

## Wir entwickeln – individuell und speziell

Mit unseren vielfältigen Profilen ermöglichen wir die kreative Fassadengestaltung. Darüber hinaus bieten wir das Komplettprogramm für den Sanitärbereich. Wir entwickeln individuelle Lösungen für den Industriebereich, und mit zugeschnittenen Speziallösungen erschließen wir uns neue Märkte.

## Wir gestalten – als Pionier der Kreislaufwirtschaft

Wir verfolgen seit Jahren eine klare Strategie zur Rückführung von Dämmstoffen in den Materialkreislauf. Ein wichtiger Schritt war die Entwicklung eines klimaneutralen Abholservice für saubere Verschnitte von EPS und Austrotherm XPS®. Damit machen wir es einfach, einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu leisten. In unserer österreichweit einzigartigen Recyclinganlage in Purbach gelangt Baustellenabfall als wertvoller Rohstoff in den Produktionskreislauf zurück.

## Wir beraten – persönlich und vor Ort

Als kundenorientiertes Unternehmen bieten wir Ihnen feste Ansprechpartner. Erfahrene Mitarbeiter beraten und unterstützen Sie partnerschaftlich und lösungsorientiert. Ob technische oder kaufmännische Beratung – unsere Experten kümmern sich um Ihre Anliegen auch vor Ort. Unsere langjährigen Partner schätzen uns als stabilen und verlässlichen Begleiter über Jahrzehnte.

## Wir liefern – flexibel und schnell

Als Hersteller eines umfassenden Dämmstoffsportiments bieten wir als einziger Dämmstofflieferant in Österreich Austrotherm EPS®, XPS® und Resolution® auch als Kombinationslieferung an. Wir garantieren minimale Lieferzeiten bei höchster Lieferzuverlässigkeit und versprechen maximale Lieferflexibilität. Mit drei Werken in Österreich stehen wir für regionale Produktion und unterstützen die heimische Wertschöpfung.



# Handschlagqualität – gelebte Praxis bei uns

Andreas Heschl und Gerald Kropshofer geben Einblick in ihre jeweiligen Bereiche und berichten über das, was sie antreibt und wie Kunden sie erleben. Die wichtigsten Antworten haben wir für Sie zusammengefasst.

## Herr Heschl, Sie sind seit 2003 im Unternehmen tätig. Ist die sprichwörtliche Handschlagqualität von Austrotherm® für Sie ein alter Hut oder neu?

Unsere Handschlagqualität ist für mich ein alter Hut, wenn Sie so wollen, aber kein verstaubter alter Hut. So gestalte ich meinen Arbeitsalltag. Wenn der Heschl was zusagt, wird das auch so gemacht. Das ist auch der Anspruch an mich selbst. Wenn dem Kunden versprochen wird, dass die Lieferung so stattfinden wird, wird es so gemacht – da genügt mein Wort.

## Was tun Sie, wenn Ihr Team einmal das Versprochene nicht erfüllen kann?

Ich bin kein Freund von fadenscheinigen Ausreden. Handschlagqualität und Ehrlichkeit, das ist für mich das Wichtigste. Hat mein Fahrer verschlafen, bekommt der Kunde eine ehrliche Antwort. Dann glaubt er mir auch, wenn wir wirklich einmal ein „technisches“ Problem haben.

## Am 1. April 2003 war Ihr erster Arbeitstag bei Austrotherm®. Was war das erste Versprechen, das Ihnen gegenüber gehalten wurde?

Ich hab als junger Bursche als „Packerschupfer“ bei der LKW-Verladung begonnen. Das war nichts Fixes, das hatte ein Ablaufdatum. Als ich von einem Bewerbungsgespräch zurückgekommen bin, das nicht nach meinen Vorstellungen gelaufen ist, hat mir mein Vorgesetzter damals versichert: „Solange du bei uns bleiben willst, kannst du auch bleiben.“ Man hat einen Platz im Unternehmen,

solange man wirklich für Austrotherm® arbeiten will. Das Versprechen gilt bis heute.

## Worauf geben Sie als Leitung von Disposition und Fuhrpark dem Kunden die Hand?

Wir koordinieren 40 bis 50 Ladungen pro Tag in Pinkafeld. Dabei versuchen wir, Kundenwünsche und Fahrerwünsche zu erfüllen und gleichzeitig die Fahrzeuge gut auszulasten. **Von 7 bis 16 Uhr sind wir drauf und dran, Zauberer zu spielen und alles so zu richten, dass es für jeden gut passt.**

## Bedeutet Handschlagqualität in der Disposition auch „Mehraufwand“ – also noch flexibler, noch lösungsorientierter als andere zu sein?

Natürlich ist es ein Mehraufwand, wenn man für einen Kunden alles umplant. Man wirft drei Stunden Arbeit weg und bastelt die Touren neu – aber der Kunde weiß das auch zu schätzen. Wenn man mit Frächtern und Kunden spricht, dann unterscheidet uns auch, dass bei uns noch der Faktor Mensch dahinter ist, und nicht nur ein Prozess.

**„Wenn wir nur einfache Dinge zu lösen hätten, wäre uns fad!“**

**Andreas Heschl**  
Leiter Disposition und Fuhrpark

## Wie leben Sie als Leitung des Teams die Handschlagqualität?

Ganz einfach: Ich lebe es meinen 28 Mitarbeitern vor. Auch die neuen Mitarbeiter haben schnell den Anspruch, ihre Arbeit so gut zu machen wie die anderen. Damit unser Versprechen hält, ist das ganze Team gefragt. Diese besondere Haltung müssen alle haben.

## Ihr schönster Handschlagmoment beim Kunden?

Es gibt hunderte solcher Momente. Wenn der Kunde anruft, weil er baustellenbedingt sofort Nachschub benötigt, und wir können eine Lösung finden – das ist für mich ein Highlight.



# „Bei uns wird nichts versprochen, was nicht gehalten werden kann.“

**Gerald Kropshofer**

Leitung Vertrieb Austrotherm XPS® und EPS®



## **Herr Kropshofer, seit über 30 Jahren haben Sie mit Baustoffen zu tun, seit 20 Jahren sind Sie bei Austrotherm®. Wie wichtig ist Handschlagqualität in Ihrer Branche?**

Gerade in der Baubranche bin ich viel beim Kunden, vieles wird nicht gleich schriftlich festgehalten, sondern direkt auf der Baustelle besprochen. Da zählt das Wort, das man gibt. Natürlich gibt es bei uns auch ein System, das mit uns mitwächst. Im Grunde ist das unser Credo: so pragmatisch wie möglich. Ich kenne meine Kunden über viele Jahre.

## **Bleibt Ihnen in Ihrer leitenden Funktion überhaupt noch Zeit für den direkten Kundenkontakt?**

Viel Zeit bleibt nicht. Aber ich nehme sie mir. Ich will am Ball bleiben und wissen, was sich beim Kunden tut. Wir kennen unsere Kunden, teilweise fahren wir einfach vorbei, verschaffen uns ein Bild, plaudern darüber, wie man bestimmte Themen angehen kann. Es ist wie eine geschäftliche Freundschaft. Die Baustoffbranche ist wie eine große Familie, man kommt immer wieder zusammen.

## **Handschlagqualität bei Austrotherm® ist „echte Handschlagqualität“ – wie unterscheidet sich Austrotherm® von anderen Baustoffproduzenten und -lieferanten?**

Wenn man unser „Styropor“ in die Hand nimmt und es mit Produkten anderer Anbieter vergleicht, merkt man auf den ersten Blick keinen Unterschied. Die Wertigkeit fühlt man nicht sofort. Deshalb sieht man auch nicht, wenn einem eine minderwertigere Dämmplatte angeboten

wird. Die hohe Druckfestigkeit, die Wasserfestigkeit, die Flexibilität, die Elastizität und der Brandschutz – das alles erfüllt unser Produkt. Dafür stehe ich mit meinem Handschlag. Als Kunde muss man sich darauf verlassen können, dass das drin ist, was draufsteht. Und genau dieses Vertrauen schenken uns unsere Kunden, weil wir schon so lange zusammenarbeiten und sie wissen: Mein Wort gilt. Sie haben es nie anders erlebt. Bei mir wird nichts versprochen, was nicht gehalten werden kann – und genau das macht den Unterschied.

## **Worauf geben Sie als Austrotherm Vertriebsleiter EPS® und XPS® dem Kunden die Hand?**

Die Handschlagqualität steht am Schluss des Kundengesprächs, sie beginnt eigentlich mit der Beratung, und da kommt die Erfahrung mit ins Spiel – was brauchen wir, warum gerade das, was ist die beste Lösung, Kosten/Nutzen, besondere Herausforderungen – wenn wir beide wissen, wovon wir reden und was ich mit gutem Gewissen halten kann, dann gibt's die Hand drauf.

## **Ihr Motto ist „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“ – geben Sie Ihren Kunden auch darauf die Hand?**

Wir haben immer versucht, keinen Kundenwunsch als unnötig abzutun. Im Gegenteil: Wir entwickeln Produkte mit dem Kunden. Womit der Kunde auch zu uns kommt, wir werden alles daransetzen, einen Weg zu finden. Ein gelungenes gemeinsames „Produkt“ ist zum Beispiel unser Attikaelement. Eine Dämmung mit

individueller Gestaltung zu verbinden, das haben wir aufgenommen und umgesetzt. Eine Zwei-in-eins-Lösung, weil zwei eng und im gegenseitigen Vertrauen zusammenarbeiten.

## **Was war bisher Ihr schönster „Handschlagqualitätsmoment“ bei Kunden bisher? Vielleicht ein Dankeschön?**

Das war damals zu Coronazeiten. Nach der Pandemie kam es zu großen Lieferengpässen. Während wir heute eine Lieferzeit von ein bis zwei Tagen haben, mussten unsere Kunden damals ein bis eineinhalb Monate warten. In dieser schwierigen Phase haben wir ganz bewusst darauf geachtet, unsere Stammkunden verlässlich zu bedienen. Wir haben uns angesehen, welche Mengen ein Stammkunde üblicherweise benötigt, und genau dieses Kontingent hat er auch weiterhin bekommen. Da sich einige Anbieter in dieser Zeit zurückgezogen haben, hätten viele gern – auch zu höheren Preisen – bei uns gekauft. Aber für uns war klar: Unsere Stammkunden werden bevorzugt, und sie bekommen jene Mengen, die sie über die Jahre hinweg immer bei uns gekauft haben. Viele dieser Kunden bedanken sich noch heute dafür – und bleiben uns treu. Manche kaufen seither überhaupt kein anderes Material mehr.

**„Womit der Kunde auch zu uns kommt, wir werden alles daransetzen, einen Weg zu finden.“**



# „Unsere Stammkunden brauchen sich keine Sorgen machen.“

**Martin Zelenka**  
Leitung Austrotherm Beteiligungen

Ob Pandemie oder Krieg im Nahen Osten – schwankt das politische Gleichgewicht, schwankt auch der Preis. Rohstoffengpässe werden prognostiziert, und schon steht die Frage nach der so wichtigen Versorgungssicherheit im Raum. Wir haben Martin Zelenka, Leitung Austrotherm Beteiligungen, im März dazu befragt, und er bestätigt: Gerade in unsicheren Zeiten zeigt sich, wie wichtig verlässliche Partner sind – und genau dafür steht Austrotherm®. Mit Handschlagqualität.

**Herr Zelenka, der Krieg im Nahen Osten sorgt erneut für Unruhe auf den Energie- und Rohstoffmärkten. Wie schätzen Sie die aktuelle Situation aus Sicht von Austrotherm® ein?**

Die geopolitische Lage führt zweifellos zu Unsicherheit auf den Energie- und Rohstoffmärkten, das spüren aktuell viele Branchen. Für Austrotherm® ist es wichtig, diese Entwicklungen realistisch einzuordnen. Wir beobachten die Situation sehr genau, bleiben aber ruhig und handlungsfähig. Gerade in solchen Zeiten zeigt sich, wie wichtig vorausschauende Planung und stabile Strukturen sind.

**Austrotherm® produziert Dämmstoffe, deren Rohstoffbasis Erdöl ist. Welche Auswirkungen haben steigende Energie- und Rohstoffpreise konkret auf Ihre Produktion?**

Energie- und Rohstoffpreise sind natürlich ein relevanter Kostenfaktor, das ist kein Geheimnis. Gleichzeitig ist unser Dämmstoff sehr effizient: Er besteht zu einem Großteil aus Luft und benötigt vergleichs-

weise wenig Rohstoff. Zudem arbeiten wir seit Jahren daran, unsere Prozesse energieeffizienter zu gestalten und Preisschwankungen möglichst gut abzufedern. Kurz gesagt: Steigende Preise beschäftigen uns, gefährden aber nicht unsere Produktionsfähigkeit.

**Austrotherm Dämmstoff braucht wenig Rohstoff in der Produktion und senkt über viele Jahrzehnte den Energieverbrauch – könnte man ihn als Instrument der Krisensicherheit bezeichnen?**

Ganz klar. Wir müssen resilienter werden und uns unabhängiger machen. Weniger Energie zu verbrauchen bedeutet natürlich auch, weniger von schwankenden Energiepreisen abhängig zu sein. Gerade in Zeiten der Krise wird uns das besonders deutlich vor Augen geführt. Die Energie wird mittelfristig nicht billiger werden, die einzige Chance ist es, den Energieverbrauch zu reduzieren, und das schafft man nur durch die Dämmung.

**Welche Rolle spielt die internationale Aufstellung der Austrotherm Gruppe gerade in Zeiten geopolitischer Unsicherheiten für die Versorgungssicherheit Ihrer Kunden?**

Die breite europäische Aufstellung der Austrotherm Gruppe ist in der aktuellen Situation ein klarer Vorteil. Wir produzieren in mehreren Ländern Europas und sind damit nicht von einem einzelnen Standort oder einer einzelnen Lieferkette abhängig. Das gibt uns Flexibilität und Stabilität zugleich.

Sollte es in einer Region zu Engpässen kommen, können wir innerhalb der Gruppe ausgleichen und reagieren. Für unsere Kunden bedeutet das vor allem eines: Versorgungssicherheit. Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich, wie wichtig eine starke, gut vernetzte europäische Produktionsstruktur ist – und genau dafür steht Austrotherm® als Gruppe.



**Wie bereitet sich Austrotherm® auf volatile Märkte und mögliche Engpässe vor?**

Wir setzen auf mehrere Säulen: vorausschauenden Einkauf, flexible Produktionsplanung und eine enge Abstimmung zwischen Einkauf, Produktion und Logistik. Zusätzlich profitieren wir von unserer regionalen Wertschöpfung und kurzen Entscheidungswegen. Das ermöglicht uns, schnell zu reagieren, falls sich Rahmenbedingungen ändern.

**Vorausschauender Einkauf – wie darf man sich das vorstellen?**

Es gibt Frühindikatoren, wie sich Erdöl und unsere Vorprodukte entwickeln. Wenn ich einen Anstieg in den Vorprodukten sehe, werde ich versuchen, mich lagertechnisch besser aufzustellen. Den Krieg habe ich natürlich nicht vorhergesehen, aber sofort eine Einkaufsoffensive gestartet und uns unsere Mengen abgesichert, bevor es andere gemacht haben. Für das erste Halbjahr machen wir uns keine Sorgen.

**Welchen konkreten Vorteil haben Ihre Kunden durch die regionale Produktion von Austrotherm®?**

Regionale Produktion bedeutet für unsere Kunden vor allem eines: Sicherheit. Kurze Transportwege, weniger Abhängigkeit von globalen Lieferketten und verlässliche Ansprechpartner. Gerade in Zeiten internationaler Krisen ist das ein echter Wettbewerbsvorteil – für uns und für unsere Partner am Markt.

**Was ist aus Ihrer Sicht in der aktuellen Situation wichtiger denn je – für Austrotherm® und für die Branche insgesamt?**

Verlässlichkeit und langfristiges Denken. Es geht nicht darum, auf jede kurzfristige Entwicklung hektisch zu reagieren, sondern darum, Stabilität zu schaffen. Dämmung spielt dabei eine zentrale Rolle, denn sie hilft, Energie zu sparen und Abhängigkeiten zu reduzieren. Genau hier sehen wir unsere Verantwortung – und unsere Stärke.

**„Wir sind breit aufgestellt, unsere Lieferanten sind breit aufgestellt. Das ist ein Riesenvorteil.“**



# Österreichweit einzigartige Recyclinganlage



Was früher Baustellenabfall war, gelangt in unserer neuen Recyclinganlage als wertvoller Rohstoff in den Produktionskreislauf zurück.

Als Pionier der Kreislaufwirtschaft gehen wir konsequent voran und machen es einfach, aktiv einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft zu leisten. Unser Ziel ist es, Kreislaufwirtschaft im Alltag der Baupraxis selbstverständlich zu machen – praxisnah, effizient und für alle Beteiligten leicht umsetzbar.

Mit dem klimaneutralen Abholservice für saubere Verschnitte von EPS und Austrotherm XPS® – dem ersten Service dieser Art in ganz Österreich – hat Austrotherm® einen entscheidenden Grundstein für eine zukunftsorientierte Kreislaufwirtschaft gelegt. Baustellenabfälle werden nicht mehr entsorgt, sondern als wertvolle Rohstoffe in den Materialkreislauf zurückgeführt. Der Service ermöglicht eine einfache, kostenlose Rücknahme und sorgt dafür, dass

hochwertige Dämmstoffe wiederverwertet werden können. So reduzieren wir gemeinsam Abfall, schonen Ressourcen und leisten einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz. Schritt für Schritt entsteht ein funktionierender Kreislauf, der nachhaltiges Bauen heute schon möglich macht – und morgen weiterdenkt.

#### Aus Alt wird Neu

Die auf der Baustelle sowie in der eigenen Produktion anfallenden

Verschnitte werden zerkleinert, gemahlen und zu hochwertigen Dämmstoffen weiterverarbeitet. Das spart wertvolle Rohstoffe und senkt CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Recycling ist eine verantwortungsvolle Entscheidung mit echtem Mehrwert. Jeder recycelte Dämmplattenverschnitt hilft dabei, wertvolle Rohstoffe zu schonen, **CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren** und Abfallmengen nachhaltig zu verringern. Das setzt auch ein klares Zeichen für nachhaltiges Bauen.

Neben den ökologischen Vorteilen bringt Recycling auch wirtschaftliche Benefits: **Dank der kostenlosen Abholung entfallen für Bauherren die Kosten für Entsorgung bzw. Logistik.** Das vereinfacht Abläufe auf der Baustelle, spart Geld und verbindet wirtschaftliches Denken mit verantwortungsvollem Handeln. Eine Lösung, die sich für alle auszahlt – für Unternehmen, für die Umwelt und für kommende Generationen.

## „Der größte Hebel liegt im Rohstoff selbst. Wenn wir Polystyrol im Kreislauf führen, reduzieren wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Tonne um rund 80 Prozent. Genau deshalb ist die Recyclinganlage in Purbach ein zentraler Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie.“

**Heimo Pascher**

Geschäftsführung Austrotherm Gruppe

Mit der neuen Recyclinganlage am Standort Purbach geht Austrotherm® einen entscheidenden Schritt weiter. Die Anlage ist in dieser Form österreichweit einzigartig. Nach erfolgreichem Testbetrieb ist die Anlage nun im Vollbetrieb. Für 2026 rechnet man bereits mit 100 Tonnen EPS- und XPS-Dämmstoffabfällen, die in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden können. Diese Recyclingmenge entspricht dem Dämmmaterial für mehr als 100 Einfamilienhäuser. Die Anlage erweitert die bisherigen Recyclingmöglichkeiten deutlich. EPS und XPS sollen genauso selbstverständlich recycelt werden wie Papier, Glas oder PET-Flaschen.

„Mit der Anlage in Purbach haben wir dafür die industrielle Basis geschaffen – und wir werden diesen Weg konsequent

weitergehen, um auch weiterhin Maßstäbe für zukunftssichere Gebäude für Generationen zu setzen“, sagt Heimo Pascher.

### Ausblick

Erste Tests, unter anderem mit aufbereitetem EPS aus Wärmedämmverbundsystemen, bestätigen die Praxistauglichkeit der Anlage. In den kommenden Monaten folgen weitere Prüfreihen, um die Effizienz und den Output der Anlage, die bis zu 1.000 t Recyclingkapazität pro Jahr bietet, kontinuierlich zu steigern.



**Jetzt scannen und mehr erfahren.**



**Vorher – nachher:** XPS-Platten, WdVS und EPS-Platten werden zum recycelten Rohstoff.

### Klimawirkung klar bezifferbar

Der ökologische Nutzen ist messbar: Während bei der Herstellung einer Tonne primären Polystyrols rund 2,4 Tonnen CO<sub>2</sub> entstehen, verursacht recyceltes Polystyrol lediglich etwa 0,5 Tonnen CO<sub>2</sub>. Damit sinken die Emissionen pro Tonne Rohstoff um rund 1,9 Tonnen CO<sub>2</sub>.

### Blick in die Zukunft: komplettes WdVS recycelbar

Langfristig wollen wir nicht nur saubere Baustellenabschnitte und Produktionsreste recyceln, sondern auch verschmutzte EPS- und XPS-Abschnitte – sowie komplette Wärmedämmverbundsysteme (WdVS). Erste Pilottests waren bereits erfolgreich.



Christoph Eder, Projektleitung XPS-Anlagentechnik (2. v. links), und die Recyclingprofis von Austrotherm®



# Sie wünschen, wir schneiden zu

## Austrotherm Industrieanwendungen

Der Bereich Spezialanwendungen für die Industrie wächst, und mit ihm das Team. Seit November 2025 ist Maximilian Schmid für den Bereich verantwortlich. Die Spartenleitung liegt mit Februar 2026 in den Händen von Fabian Biebl.

Mit dem Wachstum von Austrotherm® – national wie international – ist auch unser Produktportfolio stetig größer geworden. Besonders im Bereich spezieller Industrieanwendungen haben wir unser Angebot deutlich erweitert. Für den Vertrieb in Österreich bedeutet das: mehr Produkttiefe, mehr Vielfalt und eine wesentlich breitere Kundenlandschaft. Dämmstoffe sind heute weit mehr als klassische Bauprodukte – sie entwickeln sich zu innovativen Werkstoffen für unterschiedlichste Industriezweige. Und genau hier setzt Austrotherm® mit hochwertigen, maßgeschneiderten Lösungen neue Maßstäbe.

### Innovativ macht attraktiv

Wer seinem Kunden gut zuhört, erkennt schnell Chancen für neue Lösungen aus Dämmstoff. Entscheidend ist, sich in die Prozesse des Kunden hineinzusetzen: Was produziert er? Welche Anforderungen hat er? Und welche Lösung kann Austrotherm® dafür bieten? Der Weg dorthin ist klar strukturiert: Zuerst wird das Produkt des Kunden analysiert, dann geprüft, ob unsere Idee technisch machbar ist – ob wir das passende

Material haben, die Qualitätskriterien erfüllen und eine zuverlässige Lieferung sicherstellen können. Sind alle Kriterien erfüllt, folgt die Bemusterung: technische Skizzen, Tests, Anpassungen. Erst danach geht es in die Serienproduktion. Ein Weg mit Potenzial – oft entsteht daraus nicht nur ein neues Produkt, sondern ein komplett neues Geschäftsfeld und eine langfristige Partnerschaft.

### Türöffner „Dämmstoff“

Wenn man dazu bereit ist, sich auf ein komplett neues Terrain zu begeben, kann man verschiedene Businessbereiche erschließen. Im klassischen Bau, im Fenster- und Türenbau, im Bereich Logistik im Bühnenbau, bei Verpackungen oder sogar im Marketing. Die Möglichkeiten sind vielfältig, denn das Gute am Werk-

stoff Dämmstoff ist, dass er relativ leicht und trotzdem druckstabil ist.

### Kühlt mit Köpfchen

Ein gutes Beispiel für die Erschließung eines neuen Geschäftsfeldes ist der Kühlfahrzeugbau. Aufgrund ihrer ausgezeichneten Dämm- und Kühlwirkung sowie Druckfestigkeit hat die Austrotherm XPS® Dämmplatte hier durchaus eine Berechtigung.

### Höchste Präzision gefragt

Industrieware zeichnet sich durch Sonderanwendungen für den Kunden mit viel genaueren Toleranzen aus. Man muss kundenspezifischer fertigen. Ein gutes Beispiel hierfür sind spezielle Anforderungen bei Fenster- und Türrahmen, wo das Einhalten von Feintoleranzen eine Vorgabe ist.

**„Man muss die Problemlöser des Alltags identifizieren und sich dann fragen: Macht das Sinn, macht das keinen Sinn? Und gibt es dafür einen Markt?“**

### Ideen willkommen!

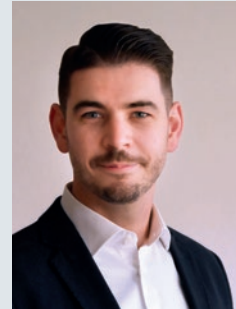
In allen Industriezweigen gibt es verbindliche Regeln und Normen, die einzuhalten sind. Die Anforderungen an Werkstoffe können sich mit der Zeit ändern. Bestimmte Stoffe, die heute erlaubt sind, könnten zu einem späteren Zeitpunkt vielleicht nicht mehr zulässig sein. Darauf bereitet sich die Industrie langfristig vor und erarbeitet Konzepte für nachhaltige Alternativen. Genau hier setzt das Team der Austrotherm Industrieanwendungen an: Probleme identifizieren und alternative Lösungen präsentieren – zuhören, verstehen, entwickeln und in Serie gehen, so lautet der Plan.

**„Das Schöne ist es, am Produktentwicklungsprozess des Kunden teilzuhaben und seine Ideen einzubringen.“**

**„Der Kunde hat einen Ansprechpartner, der sich von A bis Z um alles kümmert. Das erhöht den Servicegrad und legt den Grundstein für eine langfristige Beziehung.“**

### Aus Idee wird Modul

Innovative Systemlösungen sind das, was wir heute brauchen. Und zwar solche, die in vielen Industriezweigen eingesetzt werden können. Die rasche Verfügbarkeit von Innovationen, die sich modular herstellen und zeitnah umsetzen lassen, ist dabei entscheidend. Austrotherm® antwortet mit innovativen Sonderlösungen aus Dämmstoffen sowie mit der Innovationsplattform seriolution für serielles Bauen.



Seit Februar 2026 leitet Fabian Biebl die Sparte Industrieanwendungen. Seine Hauptaufgaben dabei sind die Betreuung von Kunden für Sonderzuschnitte sowie die Mitentwicklung neuer Geschäftsfelder.

Das nötige Rüstzeug bringt er mit: Nach Abschluss der HTL mit dem Schwerpunkt Mechatronik studierte er Maschinenbau und schloss mit dem Wirtschaftsingenieur mit Fokus auf Industrial Engineering ab.

Entsprechende Berufserfahrung sammelte er bei Fraunhofer Austria, konkret im Bereich Produktionsoptimierung, sowie bei Siemens Mobility im Bereich Engineering. Für Austrotherm® ist er seit 2023 im Bereich Business Solutions mit Schwerpunkt auf digitale Prozesse, ERP und Business Intelligence zuständig.

Wenn dem Vater zweier Kinder noch freie Zeit bleibt, verbringt er sie – als leidenschaftlicher Sportler – am liebsten auf dem Rennrad.

# Lösungskompetenz in allen Bereichen

Ob im Design-Refresh oder in der gelebten Praxis – wir denken Lösungskompetenz konsequent zu Ende und rücken das Wesentliche in den Fokus: den Geschäftserfolg unserer Kunden.

## Modern, stark, persönlich – unser neues Design

Mit 2026 haben wir unseren visuellen Auftritt weiterentwickelt – bewusst ganz subtil, aber immer klar in der Aussage. Unser Ziel war es, einen Außenauftritt zu schaffen, der unsere Unternehmensentwicklung widerspiegelt und unseren Markenkern auch gestalterisch auf den Punkt bringt. Wir haben unser Design mit frischem Blick geprüft, von manchem Abschied genommen und uns für eine Gestaltung entschieden, die unser Versprechen in Farbe und Form widerspiegelt: Lösungskompetenz mit Handschlagqualität.

### Einfachheit ist die höchste Form der Raffinesse

Von bunt zu harmonisch, von unruhig zu ruhig, von historisch gewachsen zu stimmig und modern. Der Verzicht auf unnötiges Beiwerk lenkt den Blick auf das, was Sie für Ihren Geschäftserfolg brauchen: Lösungen, und die mit Handschlagqualität.

### Eine Marke in ihrem Element

Wir sind Pionier der Kreislaufwirtschaft, das symbolisiert unser neues Stilelement. In Weiß, Grau oder hellem Petrol rückt es die Vorreiterrolle von Austrotherm® in den Fokus. Dezent, klar und visionär. Auch unser Recycling-Symbol reiht sich hier ein und interpretiert das Kreiselement in unserem eigenen Austrotherm Recycling-Grün. Der Pfeil, der den Kreis schließt, symbo-

lisiert unsere Haltung: Wir reden nicht von Recycling-Lösungen, wir liefern sie.

### Produktfarben und -eigenschaften geben den Ton an

Die neue Farbpalette ist übersichtlich, klar gegliedert und schafft Orientierung. Jede einzelne Farbe lässt sich aus dem jeweiligen Produkt und dessen Leistung heraus erklären.

### Authentische Bildwelt

Fotos und Produktbilder sind authentisch und echt – wie wir. Deshalb begegnen Sie in unserem Außenauftritt Austrotherm Mitarbeitern, die Lösungskompetenz mit Handschlagqualität auch leben. Ob wir produzieren, entwickeln, beraten, liefern oder die Kreislaufwirtschaft gestalten – in jedem Bereich geben wir Ihnen höchstpersönlich die Hand drauf. Ihr Wunsch, unsere Lösung – und ein freundliches Gesicht.



# Menschlich und praxisnah: die Austrotherm Academy

Damit Systemlösungen auf der Baustelle genauso funktionieren wie geplant, braucht es mehr als hochwertige Produkte. Es braucht Menschen, die sie verstehen – und die Sicherheit haben, jedes Detail richtig umzusetzen. Genau aus diesem Anspruch heraus ist die Austrotherm Academy ein wesentlicher Bestandteil der Lösungskompetenz.

**„Unser Ziel ist es, Verarbeitern Sicherheit im Detail zu geben – von der korrekten Verarbeitung der Fassadenprofile bis hin zur effizienten, wärmebrückenfreien Lösung mit dem Attikaelement.“**

Robert Huber, Spartenleiter  
Fassadenprofile

## Konkret und alltagstauglich

In der Austrotherm Academy steht praxisnahes Know-how im Vordergrund: Ziel ist die korrekte Verarbeitung und Anwendung von Austrotherm Produkten, um typische Fehlerquellen zu vermeiden und eine dauerhaft funktionierende Ausführung sicherzustellen. Der Fokus liegt dabei bewusst nicht auf Theorie, sondern auf der Umsetzbarkeit in der Praxis. Anhand konkreter Beispiele aus dem Baustellenalltag zeigen Anwendungstechniker und

Produktexperten, worauf es bei der Verarbeitung ankommt, welche Details entscheidend sind und wie Systeme optimal zusammenspielen. So erhalten Verarbeiter nicht nur Wissen, sondern vor allem konkrete Handlungssicherheit.

## Lebendiger Austausch schafft Mehrwert

Fragen, Erfahrungen und Rückmeldungen aus der Praxis werden aktiv aufgegriffen und fließen sowohl in die Schulungsinhalte als auch in die Weiterentwicklung der Systemlösungen ein. Dieser Dialog macht die Academy zu mehr als einer Schulungseinrichtung – sie ist ein Bindeglied zwischen Produktentwicklung, Anwendungstechnik und Baustelle.

## Echte Lösungskompetenz schließt den Kreis

Produkte, Systeme und Wissen greifen ineinander. Von der Entwicklung über die Schulung bis hin zur konkreten Umsetzung verfolgt Austrotherm® ein klares Ziel – Lösungen zu bieten, die verstanden werden und Vertrauen schaffen. Echte Lösungs-



**Robert Huber**  
Spartenleitung  
Fassadenprofile



kompetenz zeigt sich dort, wo Qualität, Praxis und Wissen konsequent zusammengeführt werden.

## Eine Marke – ein Versprechen

Klare Farben, eine moderne Schrift, ein frischer Gesamtauftritt. Für eine Marke mit einer klaren Vision und einem Leistungsversprechen, das Austrotherm® einzigartig macht: hochwertige Dämm Lösungen für jede Herausforderung – persönlich und mit Handschlagqualität.

# Ein Sockel, der hart im Nehmen ist?

Fußball, Fahrrad, Frost und Feuchte – jeder Sockel kann ein Lied davon singen. Doch warum wird gerade er so stiefmütterlich behandelt? Wir haben ihm die Aufmerksamkeit geschenkt, die er verdient – und sechs Sockellösungen entwickelt, die allen Herausforderungen standhalten.

Ob im Neubau oder bei der Sanierung von Altbestand – der Sockel spielt eine wesentliche Rolle im Gesamtkonzept. Daran ist nicht zu rütteln. Er soll widerstandsfähig gegen Feuchte und mechanische Belastung sein und gleichzeitig eine durchgängige Gebäudehüllendämmung mit effizienter Wärmedämmung sicherstellen. Viele Anforderungen, denen man nur mit entsprechenden Sockellösungen gerecht wird.

## Die Sockellösung

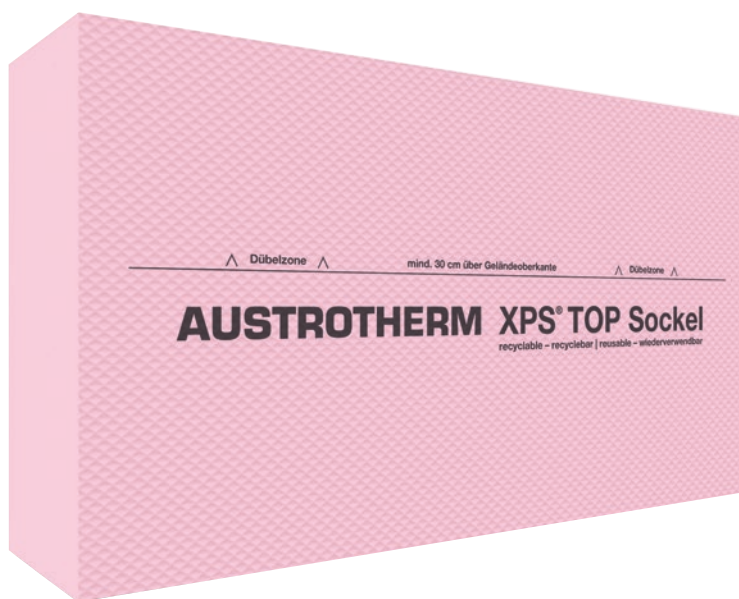
Der Sockel zählt zu den am stärksten beanspruchten Bereichen eines Gebäudes. Er ist täglichen Belastungen ausgesetzt: Stoßbeanspruchungen durch Fahrräder oder Roller, spielende Kinder oder mechanische Einwirkungen während der Bauphase. Gleichzeitig bildet der Sockel den sensiblen Übergang zwischen dem erdberührten Perimeterbereich und der Fassade. Er muss daher zwei Welten standhalten – der Feuchte und dem Druck des Erdreichs einerseits sowie Witterungseinflüssen und einer optisch hochwertigen, sauberen Fassadenausführung andererseits. Genau diese Kombination macht den Sockel zu einem Bauteil, dem in Planung und Ausführung besondere Aufmerksamkeit zukommen sollte.

## Effiziente Wärmedämmung, aber lückenlos

Die Sockelzone bildet die Verbindung zwischen der erdberührten Perimeterdämmung und der Fassadendämmung – und wird dabei oft unterschätzt. Perimeter- und Fassadendämmungen werden fachgerecht ausgeführt, jedoch wird die Sockeldämmung häufig unzureichend berücksichtigt. Für eine durchgängige Gebäudehüllendämmung ist auch im Bereich des Sockels eine normgerechte und sorgfältige Ausführung zwingend erforderlich.

## Sechs Sockellösungen und ihre Stärken

Höchste Wärmedämmung, hohe Druckfestigkeit, hohe Dicken, verarbeitungsfreundliches Format oder einfach ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis – das Austrotherm Sockelangebot deckt jede Anwendung professionell ab.



## Hart im Nehmen – Austrotherm XPS® TOP Sockel

Mit einer Druckfestigkeit von 200 kPa ist sie nicht nur feuchteresistent und witterungsbeständig, sondern besonders widerstandsfähig gegen mechanische Belastungen. Dank eines innovativen Produktionsverfahrens verfügt die Sockelplatte außerdem über eine hohe Elastizität, wodurch Spannungen reduziert und Rissbildungen effektiv verhindert werden. Die Platte kommt im verarbeitungsfreundlichen Format von 1.000 x 600 mm und ist in Stärken von 80 bis 240 mm erhältlich. Die geprägte Oberfläche sorgt für eine hervorragende Kleber- und Putzhaftung, während die präzise gerade Kante eine mühelose und saubere Verarbeitung ermöglicht.



Alle Infos zu unseren Sockellösungen

**Markus Schwarzmeier**  
Produktmanagement

**Höchste Wärmedämmung**  
Austrotherm XPS® Premium P



- Höchste Wärmedämmung
- Wasserresistent
- Hervorragende Kleber- und Putzhaftung

**Gute Wärmedämmung**  
Austrotherm XPS® PLUS P



- Wärmedämmung mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis
- Wasserresistent
- Hervorragende Kleber- und Putzhaftung

**Hohe Druckfestigkeit**  
Austrotherm XPS® TOP P GK



- Wasserresistent
- Hervorragende Kleber- und Putzhaftung
- Für geringe Dämmstärken

**Hohe Dicken**  
Austrotherm XPS® TOP P TB



- Wasserresistent
- Hervorragende Kleber- und Putzhaftung
- Für hohe Dämmstärken

**Verarbeitungsfreundliches Format**  
Austrotherm XPS® TOP Sockel



- Gekennzeichnete Dübelzone
- Nur für den Sockel- und Spritzwasserbereich
- Besonders spannungsarm zur Rissvermeidung
- Wasserresistent
- Hervorragende Kleber- und Putzhaftung

**Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis**  
Austrotherm EPS® Sockel



- Spannungsarm
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

## Aus Fehlern anderer lernen:

# Top 5 Mängel bei der Sockeldämmung vermeiden!

Die Sockeldämmung gehört zu den unscheinbaren Bereichen eines Gebäudes – und ist doch einer der kritischsten. Genau dort, wo Fassade und erdberührte Bauteile aufeinandertreffen, entscheidet sich häufig, wie widerstandsfähig, energieeffizient und langlebig die Gebäudehülle tatsächlich ist. Bei unzureichender Oberflächenentwässerung infolge von Planungs- oder Ausführungsfehlern wird der Sockelbereich besonders stark beansprucht. Stehendes Wasser, das nicht abfließen kann, führt zu einer dauerhaften Feuchtebeanspruchung und kann Schäden verursachen.

### Der Sockel: ein Bauteil mit vielen Aufgaben

Auf kleinem Raum treffen im Sockelbereich zahlreiche Anforderungen zusammen: Dämmung, Abdichtung, mechanische Belastung, Feuchte- und Frostbeanspruchung sowie optische Aspekte. Während großflächige Wand- oder Bodenplattenkonstruktionen meist routiniert ausgeführt werden, verlangt der Sockel nach Präzision und abgestimmter Planung. Dennoch entstehen in der Baupraxis erstaunlich häufig Fehler – selbst auf gut organisierten Baustellen.

Viele dieser Probleme resultieren weniger aus fehlendem Fachwissen, sondern aus unklaren Ausschreibungen, fehlender Abstimmung oder aus Gewohnheit: „Das haben wir schon immer so gemacht.“

## Typische Fehler – und warum sie gravierend sind

Ein Blick auf reale Baustellen zeigt, wie groß die Bandbreite der Mängel ist:

### 1. Bauschaum als Allzwecklösung

Zwischen Dämmplatten eingespritzter Montageschaum wirkt auf den ersten Blick praktisch, ist aber weder zugelassen noch dauerhaft funktionsfähig. Solche improvisierten Fugenfüllungen führen zu Undichtheiten und Wärmebrücken.



### 2. Materialmix ohne System

Die Kombination unterschiedlicher Dämmstoffe bzw. Marken im Sockelbereich bzw. in der Perimeterdämmung ist bauphysikalisch problematisch. Unterschiedliche Materialeigenschaften verhindern einen homogenen Verbund – mit Risiken für die Abdichtung und Standsicherheit. Grundsätzlich ist Austrotherm XPS® zu empfehlen.



### 3. Kreuzfugen

Die einzelnen Platten sind mit einem Versatz von mindestens 15 cm zu verlegen. Kreuzfugen wie in der Abbildung sind nicht zulässig!



### 4. Improvisationen mit Reststücken

Die Verwendung von Abschnittmaterial oder kleinformatischen Plattenstücken ist im Sockelbereich ein absolutes No-Go. Belastungen wie Frost, Spritzwasser oder mechanische Beanspruchungen können solche Konstruktionen schnell zerstören.



### 5. Falsch gesetzte Dübel

Unsachgemäße oder unzureichende Befestigungen beeinträchtigen die gesamte Sockelkonstruktion – ein Risiko, das erst spät sichtbar wird, aber hohe Folgekosten verursachen kann. **Allen Fehlern ist eines gemeinsam:** Sie unterlaufen die anerkannten Regeln der Technik und öffnen Feuchtigkeit, Kälte und mechanischen Einflüssen Tür und Tor.

#### Warum diese Fehler teuer werden

Der Sockel ist ein Bereich, in dem sich Baufehler besonders rächen. Die Folgen reichen von Dämmstoffschäden über Feuchtigkeitsprobleme bis zu energetischen Nachteilen.

#### Wie es besser geht – Lehren für Planung und Ausführung

Die gute Nachricht: Die meisten Fehler lassen sich vermeiden. Voraussetzung ist eine präzise Abstimmung aller Beteiligten – von der Planung über die Ausschreibung bis zur Ausführung.



### Empfohlene Grundsätze für eine normgerechte Sockeldämmung:

- Einsatz geeigneter XPS-Dämmstoffe mit werkseitig rauer, geprägter oder gewaffelter Oberfläche
- Einlagige Verlegung in maximal einer Plattenbreite
- Randwulst-Punkt-Methode – ohne Bauschaum oder improvisierte Füllmaterialien
- Einheitliche Materialsysteme ohne Herstellermix
- Normgerechte Dübelung, abgestimmt auf Untergrund und Material
- Saubere Detailplanung, damit kritische Übergänge eindeutig geregelt sind

Eine fachgerechte Sockelausführung ist kein Aufwand, der nur Spezialisten vorbehalten ist. Sie ist das Ergebnis von klaren Vorgaben, Aufmerksamkeit im Detail und konsequenter Umsetzung.

### Fazit

**Die Sockeldämmung mag unscheinbar wirken, doch sie ist ein Bauteil, an dem sich die Qualität der gesamten Gebäudehülle zeigt. Wer hier sorgfältig plant und aus den typischen Fehlern der Praxis lernt, schützt nicht nur die Bausubstanz, sondern steigert auch die Energieeffizienz, Sicherheit und Langlebigkeit eines Gebäudes. Gute Absichten reichen dabei nicht aus – entscheidend ist das fachgerechte Detail.**

# reiten



Seit über 30 Jahren leistet sie gute Dienste, jetzt macht sie ein Upgrade zum erklärten Star. Was als praktisches Trägerelement für die Fliesenverlegung begann, erobert jetzt in weiterentwickelter Form den Trockenbau: die Austrotherm UNIPLATTE®.

Ob Wand- oder Bodenausgleich, Wannenverkleidung, Dusch- oder WC-Trennwand: Die Austrotherm UNIPLATTE® bietet zahlreiche Einsatzmöglichkeiten und lässt sich leicht bearbeiten. Selbst individuelle Einbauten wie Waschtische oder Regale lassen sich mit Fuchsschwanz und Cuttermesser verwirklichen. Innen eine Austrotherm XPS® Dämmplatte, beidseitig mit kunststoffvergütetem Mörtel beschichtet und mit Textilglas armiert.

### 25 Millimeter sind jetzt Standard

Mit ihrer neuen Standarddicke von 25 Millimetern macht sie Gipskartonplatten im Trockenbau Konkurrenz, denn in einlagiger Verlegung ist sie wesentlich schneller montiert. Die neue Standarddicke von 25 mm erleichtert zusätzlich den Anschluss an doppelt beplankte Gipskartonplatten. Was das für Sie bedeutet? Sie sparen bis zu 50 Prozent bei drei wichtigen Posten: Zeit, Material und Kosten.

Das Badezimmer wird von Trends geradezu überflutet: Boden, Wände, Oberflächen, überall ein frisches Design, und das möglichst bis gestern, denn Bauherren haben bekanntlich keine Zeit. Um als Verarbeiter und Planer nicht unterzugehen, lernt man das Reiten auf der Designwelle und greift sich dazu wasserdichte Lösungen.





### Jedem Untergrund gewachsen

Die Austrotherm UNIPLATTE® schafft einen formstabilen, ebenen und tragfähigen Untergrund für Wand, Decke und Boden. Sie ist für Metall und Holzständerwerke ebenso geeignet wie für massive Untergründe und kann ab 100 mm Plattenstärke auch selbsttragend eingesetzt werden.

### Im System wasserdicht

Die Rezeptur der neuen Spezialmörtelbeschichtung wurde mit einem Polymermörtel optimiert. Da Polymermörtel von Natur aus wasserabweisend ist, versiegelt er die Oberfläche regelrecht. Dadurch kann Feuchtigkeit – sei es Diffusion oder mechanische Belastung – nicht eindringen, selbst bei direktem Kontakt mit Wasser. Die geschlossene Struktur der Oberfläche verhindert das Eindringen von Wasser und das Hinterlaufen der Abdichtungsebene. Der entscheidende Vorteil für die Konstruktion: Sie ist langfristig vor Feuchteschäden geschützt. Kein Schimmel, dafür höhere Lebensdauer – ein schönes Versprechen.

### Die Sache mit der Haftung

Sie denken an Steinplatten oder großformatige Fliesen, um dem Bad mehr Raum zu geben? Die Austrotherm UNIPLATTE® trägt auch diese souverän. Keramische oder mineralische Beläge haften perfekt auf ihrer homogenen, absolut ebenen Oberfläche. Doch gerade schwere Natursteinplatten oder Verkleidungen aus Metall und Glas erzeugen enorme Kräfte.

Entscheidend ist die Haftzugsfestigkeit. Sie bestimmt, wie dauerhaft Materialien der Schwerkraft standhalten. Oberflächen für schwere Beläge brauchen daher hohe Haftzugsfestigkeit – je höher, desto sicherer die Verbindung und desto geringer das Risiko von Rissen, Ablösungen oder Wasserschäden.

Die Austrotherm UNIPLATTE® bietet hier maximale Sicherheit dank ihrer hohen Haftzugsfestigkeit – auch bei anspruchsvollen Aufbauten.

### Die präzise Kante

Die neue Austrotherm UNIPLATTE® kommt mit einer präzisen Kantenausbildung aus

dem Werk. Das ermöglicht eine saubere Stoßfugenverklebung, reduziert den Nachbearbeitungsaufwand und sorgt für eine höhere Verarbeitungssicherheit. Gleichzeitig sind die Kanten auch robuster – das bedeutet weniger Transportschäden und eine zuverlässige Qualität bis zur Baustelle.

### Design gepaart mit Technik

Die weiterentwickelte Austrotherm UNIPLATTE® spart nicht nur Zeit und Kosten, sondern erweitert auch das kreative Spielfeld. Sie macht in der Gestaltung und Planung freier und sorgt gleichzeitig für technische Sicherheit. In Zeiten, wo alles „sofort“ fertig sein soll, ist die flexibel einsetzbare Platte der perfekte Teamplayer im Bäder- wie auch im Trockenbau.

### Mehr Nachhaltigkeit

Die Platte wird CO<sub>2</sub>-reduziert produziert. Der XPS-Kern ist recyclingfähig. Mit dem SHI-Produktpass (Siehe Seite 28) ist die Austrotherm UNIPLATTE® optimal für nachhaltiges Planen und Bauen geeignet.

## Durchdacht bis ins Detail

### Die neue Austrotherm UNIPLATTE® überzeugt optisch und logistisch:

#### Wertige Optik

Rauere Oberfläche und markengerechter Aufdruck mit integriertem Service-QR-Code.

#### Optimierte Etikettierung

Jede Dicke ist klar mit EAN-Code und QR-Code für eine digitale Lagerführung gekennzeichnet.

#### Optimierung für Logistik

Die Paletten werden bei kurzen Längen standardmäßig als halbe Palette zur Verfügung gestellt, zusätzlich zur Mischpalette mit den langen Austrotherm UNIPLATTEN®. Gut für Handel und Lager.

#### Transparente Verpackung

Die Sichtprüfung ist damit direkt beim Wareneingang möglich.

#### Neuer Kantenschutz

Er sorgt für einwandfreie Qualität bis zur Baustelle.



# Nah am Wasser

Die „Innovationsfabrik 2.0“ setzt am Neckarufer Heilbronn ein Statement: Der transparente Kubus aus einer Holzkonstruktion steht für den Innovationsgeist der Stadt und bietet Gründern und Start-ups ein Quartier für flexibles Arbeiten. An der Basis sichert wasserfestes Austrotherm XPS® TOP das Gebäude zuverlässig gegen Wärmeverlust trotz hochstehendem Grundwasser ab.

Heilbronn entwickelt sich zusehends zu einer Wissens- und Bildungsstadt: Aus dieser Dynamik entstand das neue Zentrum für Gründer und Start-ups, die „Innovationsfabrik 2.0“ im Zukunftspark. Die Architekten von Waechter + Waechter nutzten dabei zeitgemäßen Holzbau für ein inspirierendes Arbeitsumfeld – und wurden mit dem Deutschen Architekturpreis 2025 belohnt.

## Holzbau im Fachwerkstil

2019 hatte der Bauherr die Stadsiedlung Heilbronn, Deutschlands erstes Hochhaus in Holzbauweise, errichtet. Die „Innovationsfabrik 2.0“ knüpft an diese Erfahrungswerte an: Der etwa 30 mal 30 Meter große und 19 Meter hohe Kubus wird von einer Konstruktion getragen, die an historische Fachwerkhäuser des Heilbronner Landes erinnert. Mit seiner Transparenz symbolisiert das Gebäude den durchlässigen Wissensaustausch, den die Innovationsfabrik fördern will. Wie bei Holz-Hybrid-Bauten üblich, besteht das Tragegerüst aus vorgefertigten

Elementen; rund 1.500 Kubikmeter Holz kamen zum Einsatz. Lediglich die beiden Treppenhäuser und das Untergeschoss sind aus Beton – und speziell im Keller war besondere Sorgfalt in der Wahl der Materialien nötig.

## Stabil gegen Grundwasser

Die Situation am Ufer des Neckars bringt die Gefahr von Hochwasser mit sich, das Untergeschoss des Gebäudes musste daher gut abgesichert werden. Zur Dämmung seiner Außenwände kam Austrotherm XPS® TOP 30 in 140 Millimetern Dicke zum Einsatz, erklärt Johannes Krassowka vom Generalunternehmen Implenia: „Wir haben das Produkt zum einen aufgrund seiner hohen Druckfestigkeit gewählt, weil es den anstehenden Erddruck auszuhalten hat. Zum zweiten wegen der Unempfindlichkeit gegen Feuchtigkeit. Bei Neckar-Hochwasser kann der Grundwasserspiegel derart erhöht sein, dass der Keller buchstäblich im Wasser steht.“ Ausgeführt sei der Keller als weiße Wanne, berichtet der





Gesamtprojektleiter, also dicht aus wasserundurchlässigem Beton errichtet: „Wir haben es hier mit der Wassereinwirkungsklasse 2.2-E zu tun.“ Diese Kategorie bedeutet drückendes Wasser, und das in hoher Intensität, mit einer Wassersäule von mehr als drei Metern. Um der enormen Wasserlast standzuhalten, wählte man mit Austrotherm XPS® TOP ein absolut zuverlässiges Produkt.

### Keine Stützwände

Das Prinzip von viel sichtbarem Holz setzt sich auch nach innen fort, insgesamt ist die Konstruktion im ganzen Gebäude unverkleidet. Die Fachwerkstruktur des Holz-Hybrid-Gebäudes verleiht ihm nicht nur sein unverwechselbares Aussehen, sondern dient gleichzeitig der Aussteifung des Gebäudes. So sind im Inneren der Innovationsfabrik keine Stützwände

notwendig. Die sich daraus ergebende angenehme Raumatmosphäre und hochwertige Akustik bilden ideale Voraussetzungen für junge Unternehmen und Kreative, denen insgesamt 280 Arbeitsplätze in unterschiedlich großen Zellenbüros zur Verfügung stehen. Die Arbeitsplätze werden in einem modernen Betriebskonzept im Plug-and-Play-Stil genutzt, mitzubringen ist nur der eigene Computer oder Laptop.

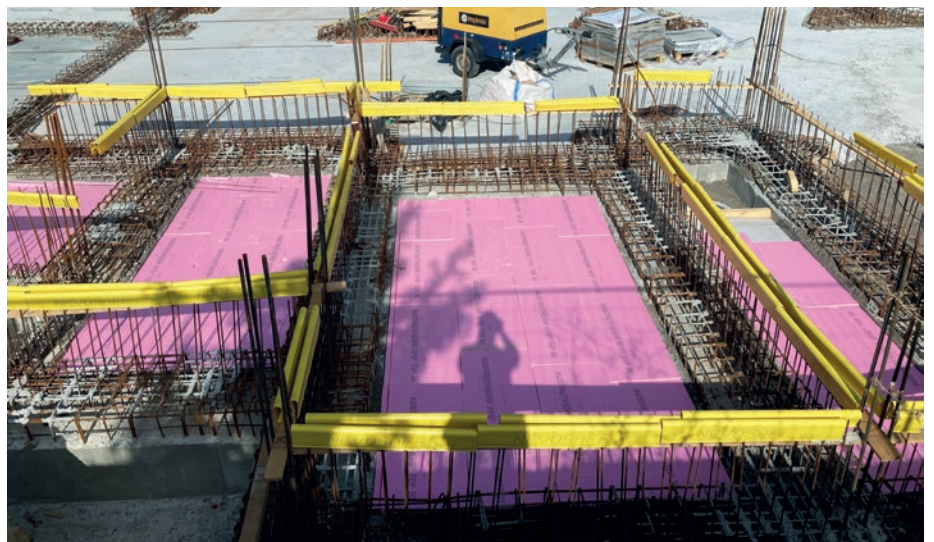
Eine Halle über fünf Geschosse markiert den Mittelpunkt und ermöglicht eine einfache Orientierung. Rund um sie laden lichtdurchflutete Begegnungszonen zum gegenseitigen Inspirieren ein: Zusätzlich zu den flexiblen Arbeitsbereichen gibt es hier gemeinschaftlich nutzbare Loungebereiche, Coffee Corners, Besprechungsboxen, Meetingräume und eine Start-up-Werkstatt.

**PROJEKTDATEN**  
**INNOVATIONSFABRIK 2.0 (D)**  
 Im Zukunftspark 4  
 74076 Heilbronn

**Bauzeit:** 2021–2024  
**Bauherr:** Stadtsiedlung Heilbronn GmbH, Heilbronn  
**Architekt:** Waechter + Waechter Architekten BDA PartmbB, Darmstadt  
**Generalunternehmen:** Implenia Hochbau GmbH, Mannheim  
**Holzbau:** Blumer-Lehmann AG, Gossau/Schweiz

**Verwendete Produkte:**  
 — Austrotherm XPS® TOP 30, 140 mm

**Austrotherm Betreuer:**  
 Frank Blatt  
 Gebietsverkaufsleitung Deutschland Süd/West – Mitte



# Der vergessene Zwilling

Beschädigt, entkernt und stehengelassen, blickte der Altbau in Mödling einem ungewissen Schicksal entgegen. Das hat sich dann doch zum Guten gewendet – dank einem identischen Nachbargebäude und der Fassadenrestaurierung durch die Meister ihres Fachs.

Den Umbau begonnen hatte man durchaus beherzt: Nur die beiden historischen Außenwände durften stehen bleiben, die gesamte Konstruktion dahinter – Innenwände, Zwischendecken und auch das Dach – wurde abgetragen. Ein Stahlträgergerüst musste daraufhin die Fassade stützen, damit die Mauern nicht in sich zusammenfielen. Nach dem Abriss ließ der aufbauende Teil des Projekts jedoch auf sich warten.

Ein Rohbau erblickte schließlich das Licht der Welt. Doch die kommenden Jahre sahen mehrere Umplanungen, den Wechsel ausführender Firmen, aber keinen Baufortschritt. Als das neue Team 2024 übernahm, befand sich die Substanz in einem





katastrophalen Zustand, und die Wohnungseigentümer, zugleich auch die Bauherren, waren nah am Verzweifeln. Der lange Baustillstand und der unsachgemäße Umgang mit der historischen Fassade hatten ein Desaster hinterlassen: Putzflächen und Zierelemente erwiesen sich als beschädigt oder abgeschlagen und teilweise nicht mehr rekonstruierbar. Zudem waren die Mauern über längere Zeit ungeschützt der Witterung ausgesetzt gewesen und stark durchnässt. Als Folge daraus hatte sich der Außenputz an mehreren Stellen zu lösen begonnen.

### Radikaler Schritt

Die Architekten mussten eine klare Entscheidung treffen: So wurde beschlossen, den Putz abzutragen und die Fassade ganz neu aufzubauen. Die Planung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Bauamt und dem Gestaltungsbeirat der Stadt Mödling. Als Grunddämmung kam Bauputz mit open air Klimaschutzfassade mit einer Stärke von acht Zentimetern zum Einsatz. Zuvor jedoch wurden alle Fassadenzierelemente exakt dokumentiert.

Die Experten von Austrotherm® scheuten keine Mühen, um die Profilreste des Bestands so genau wie möglich vor Ort zu vermessen. Auch alte Fotos kamen zu Hilfe, die das ursprüngliche Bild der Fassade zeigten. Das Glück für die Planer: Mit dem Nachbarhaus auf der linken Seite hatte man ein nahezu identisches, spiegelverkehrtes Zwillingsgebäude in einem guten Zustand, an dem fehlende Elemente erfasst werden konnten.

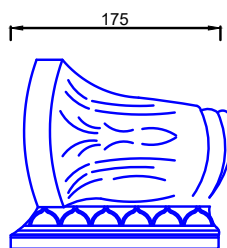
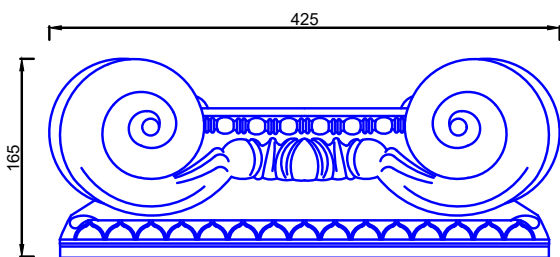




**Detailreiche Pläne**

Mit den gewonnenen Daten ging es an den Computer: Hier wurden die Profilquerschnitte digital konstruiert, in den Ansichtsplänen aktualisiert und den Naturmaßaufnahmen angepasst. Auf dieser Basis entstanden die Werks-, Detail- und Produktionspläne für die Maschinenteknik im Werk. Ein Verlegeplan, der dem Verarbeiter zusammen mit dem Material übergeben wurde, machte die Unterlagen komplett.

„Wir arbeiten immer wieder mit Austrotherm® zusammen, aber ein so großes gemeinsames Projekt hatten wir bisher noch nicht“, berichtet Jürgen Klein, technischer Leiter des Verarbeiters Scherz Bau: „Von der Fassade ist ja nur ein Viertel von Putz bedeckt – drei Viertel sind mit Elementen beklebt.“ Wie viele seine Spezialisten insgesamt verbaut haben? „Wir hatten über 3.000 Einzelteile.“



Art.Nr.: FZXAVV Pos. 4



### Keine Abweichung erlaubt

War das Zwillingengebäude ein Segen für die Rekonstruktion, so stellte es gleichzeitig eine Herausforderung für deren Ausführung dar: Jede Abweichung der neuen Fassade zum Nachbarhaus wäre unmittelbar sichtbar gewesen. Umso entscheidender waren die präzise Fertigung der nachgebildeten Elemente und die handwerkliche Qualität beim Anbringen. „Es war schon die hohe Kunst, alles eins zu eins nachzubauen, das musste auf den Millimeter genau sein“, bestätigt Klein.

Das Endergebnis zeige vor allem die erfolgreiche Zusammenarbeit aller Beteiligten – vom Architekten über die Baubehörde bis hin zu den ausführenden Unternehmen, erklärt Architekt Roman Öhlenschläger: „Dieses Projekt ist ein gelungenes Beispiel dafür, dass auch komplexe Sanierungsvorhaben mit erhaltenswerter Bausubstanz sowohl aus bautechnischer als auch aus denkmalpflegerischer Sicht erfolgreich umgesetzt werden können, wenn alle Beteiligten an einem gemeinsamen Ziel arbeiten.“



Um mehr Wohnraum zu schaffen, wurde das Gebäude zum Garten hin durch einen Zubau ergänzt. Auf 1.580 Quadratmetern Nutzfläche befinden sich jetzt insgesamt 16 Eigentumswohnungen – zehn im Neubau und sechs im revitalisierten Altbau, hinter der ganz neu nach Originalvorbild gestalteten, klassizistischen Fassade.



### PROJEKTDATEN SANIERUNG

**Adresse**  
Friedrich-Schiller-Straße 11,  
2340 Mödling (A)

**Bauherr**  
Wohnungseigentumsgemeinschaft

**Bauzeit**  
2024–2025

**Planung**  
Form + Funktion, Mödling

**Architekt**  
architurbo Architekturgesellschaft  
mbH, Weikersdorf am Steinfeld

**Verarbeiter**  
Scherz BaugesmbH, Katzelsdorf

**Verwendete Produkte**  
Austrotherm EPS® PLUS  
Austrotherm XPS® TOP Sockel  
Austrotherm Resolution®  
Austrotherm Fassadenprofile

**Austrotherm Berater**  
Robert Huber,  
Spartenleiter Fassadenprofile

## Der gute Ruf zählt Der große Bau-Reputationsreport

Austrotherm® belegte im Bau-Reputationsreport 2025 von SOLID und IMWF Platz 2 unter allen Bauzulieferern in Österreich. Die Ergebnisse zeigen, dass Verlässlichkeit, Nachhaltigkeit und Innovationskraft zentrale Erfolgsfaktoren sind. Gleichzeitig belegt die IMWF-Studie einen Wertewandel: Work-Life-Balance, Sicherheit und ein gutes Arbeitsumfeld sind für Mitarbeiter heute entscheidend.



**Austrotherm® ist einer der beliebtesten Arbeitgeber Österreichs.**

## Kurier-Auszeichnung

Bereits zum 6. Mal hat das IMWF die Studie zur Beliebtheit österreichischer Arbeitgeber zusammen mit dem KURIER durchgeführt. Die Ergebnisse zeugen von einem klaren Wertewandel: Materielle oder karrierebezogene Aspekte stehen weniger im Fokus als Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Sicherheit und ein harmonisches Arbeitsumfeld. Gute Teamkultur, Jobsicherheit und Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes sind es, die Arbeitnehmer heute binden. Umso erfreulicher ist, dass Austrotherm® zu den beliebtesten Arbeitgebern Österreichs zählt.

## Platz 1 beim Business Excellence Award 2025

Nur die besten drei Unternehmen pro Kategorie erhalten den MARKET Quality Award. Mit deutlichem Abstand zur Konkurrenz erreichte Austrotherm® dabei Platz 1 im Bereich Dämmmaterial – und überzeugte in nahezu allen Haupt- und Teilkategorien. Ein weiteres starkes Signal: der überdurchschnittlich hohe Net Promoter Score (NPS). Das zeigt, dass viele Baumeister Austrotherm® aktiv weiterempfehlen – ein klares Zeichen für Vertrauen, Zufriedenheit und langfristige Partnerschaften. Diese Auszeichnung im Rahmen der Business Excellence Baumeister bestätigt einmal mehr: Wer auf hochwertige Dämmstoffe, verlässliche Prozesse und partnerschaftliche Zusammenarbeit setzt, entscheidet sich für Austrotherm®.

## Geprüfte Dämmstoffe haben jetzt einen Pass

Nachhaltiges Bauen ist längst mehr als ein Trend – es ist ein zentraler Bestandteil moderner Bauprojekte. Energieeffizienz, ökologische Materialien und transparente Produktnachweise sind heute entscheidend für Architekten, Planer, Bauunternehmen und Bauherren. Mit dem SHI-Produktpass für diverse Austrotherm Dämmstoffe hat man direkten Zugriff auf geprüfte Informationen. Der digitale Produktpass des Sentinel Holding Instituts, kurz SHI, bündelt alle relevanten produktbezogenen Nachhaltigkeitsnachweise zentral.

Er steht für geprüfte, schadstoffarme und nachhaltige Bauprodukte und unterstützt den Nachweis für gängige Zertifizierungen.



### Heiße Luft vom Feinsten

Die glücklichen Gewinner aus der letzten AUSTROtimes konnten ihre Preise entgegennehmen. Die aufregende Heißluftballonfahrt für 2 Personen ging an Martin Ehn, Firma Sochor. Über ihre Heißluftfritteuse oder Heißluftpopcornmaschine freuen sich 9 weitere Leser der AUSTROtimes.



## Starker Auftritt Baumit BaufachTage am Red Bull Ring

Renommierte Aussteller ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, auf den Baumit BaufachTagen im März 2026 das Fachpublikum mit Produktinnovationen zu begeistern. Austrotherm® war vorne dabei.

Mehr als 450 Geschäftspartner nahmen am 5. und 6. März am außergewöhnlichen Baumit-Branchentreff am Red Bull Ring teil. Zwei Tage mit spannenden Keynotes, Fachbeiträgen, Produkt-Insights und einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion zeigten, wie die Branche auch in herausfordernden Zeiten Tempo aufnehmen kann. Mit der Frage „Wie entsteht wieder leistbarer Wohnraum?“ setzten sich Experten in der Podiumsdiskussion auseinander. Unter der Moderation von ÖBZ-Chefredakteur Martin Hehemann diskutierte man, welche Hebel es für mehr Tempo, mehr Planbarkeit und mehr Leistbarkeit am Bau braucht.

### Austrotherm Messestand

Austrotherm® nutzte die Gelegenheit, sich dem interessierten Fachpublikum mit der neuen Recyclinganlage in Purbach erneut als Pionier der Kreislaufwirtschaft zu prä-



Von links: Robert Schmid (Eigentümer Schmid Industrieholding), Georg Bursik (Geschäftsführer Baumit GmbH), Oliver Werinos (Geschäftsführer Teubl Gruppe), Michael Schranz (Geschäftsführer Handler Bau GmbH), Marion Gruber (Mitgründerin des Büros PLOV Architekten ZT GmbH), und Josef „Beppo“ Muchitsch (Abgeordneter zum Nationalrat und Bundesvorsitzender Gewerkschaft Bau-Holz).

sentieren. Die in Österreich in dieser Form einzigartige Anlage soll 2026 bereits 100 Tonnen EPS- und Austrotherm XPS® Dämmstoffabfälle in den Produktionskreislauf zurückführen – eine Recyclingmenge, die dem Dämmmaterial für mehr als 100 Einfamilienhäuser entspricht.

Die zentrale Frage am Austrotherm Messestand war natürlich der ökologische Nutzen, der durch die Anlage entsteht.

Austrotherm® hat ihn messbar gemacht und anhand von Zahlen veranschaulicht: Während bei der Herstellung einer Tonne primären Polystyrols rund 2,4 Tonnen CO<sub>2</sub> entstehen, verursacht recyceltes Polystyrol lediglich etwa 0,5 Tonnen CO<sub>2</sub>. Damit sinken die Emissionen pro Tonne Rohstoff um rund 1,9 Tonnen CO<sub>2</sub>.



## Klimahouse Bozen

### Starker Auftritt für Poron als Teil von Austrotherm®

Anfang 2026 fand zum 20. Mal die Klimahouse in Bozen statt – die führende Messe für nachhaltiges Bauen und Energieeffizienz. Austrotherm® präsentierte sich dort erstmals gemeinsam mit dem 2025 übernommenen italienischen EPS-Produzenten Gruppo Poron. Ein starker Auftritt zum Start ins neue Geschäftsjahr.



Poron positionierte sich auf der Klimahouse 2026 als zentraler Ansprechpartner für nachhaltiges Bauen und Hochleistungs-dämmung und stellte gleichzeitig offiziell die Partnerschaft mit Austrotherm® vor. Der Markteintritt des führenden österreichischen Dämmstoffherstellers stärkt Porons Position, festigt die industrielle Basis und erweitert das Angebot an innovativen Lösungen im Einklang mit höchsten europäischen Standards.

Der Messestand verzeichnete großes Interesse und zog ein hochkarätiges Fachpublikum an. Zahlreiche Gespräche führten zu neuen Kontakten, Kooperationsmöglichkeiten und konkreten Beziehungen mit Planern, Unternehmen sowie nationalen und internationalen Stakeholdern.



## Stolz auf den Nachwuchs

### 35. Junior Indoors Cup



Der 35. Junior Indoors Cup der JUNIORS Hartberg bot spannenden Hallenfußball, großen Einsatz und viel Teamgeist. Als langjähriger Unterstützer und stolzer Partner durfte Austrotherm® heuer die Siegerehrung begleiten und Teil dieses sportlichen Highlights sein.

Besonders erfreulich: Die U9-Mannschaft erreichte den 1. und 4. Platz. Mit dem Engagement für rund 300 Kinder und Jugendliche, 19 Buben- und 5 Mädchenteams,

unterstützt Austrotherm® seit Jahren Werte wie Fairplay, Zusammenhalt und Freude am Sport.

**„Was die JUNIORS ausmacht, ist der echte Fokus auf Persönlichkeitsentwicklung, Zusammenhalt und Freude am Sport. Dass Austrotherm® diesen Weg mitgeht, zeigt, wie wichtig gemeinsame Werte über den Fußball hinaus sind.“**

Christian Herbst,  
Obmann der JUNIORS Hartberg



## Klimafestival 2025

Das Klimafestival 2025 lockte mehrere tausend Teilnehmer nach Berlin: Als zentrale Plattform rund um klimabewusstes und zukunftsfähiges Bauen bot die Veranstaltung drei Tage voller wertvoller Impulse. Wie leistungsfähige Dämmstofflösungen zur Energieeffizienz, zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung beitragen, zeigte Austrotherm® mit Anwendungen von Austrotherm XPS® für

das Gründach und das Umkehrdach. Thema waren aber auch Ansätze zur Wiederverwendung und zum Recycling von Dämmstoffen. Einen inhaltlichen Höhepunkt des Events bildete die Podiumsdiskussion „Zirkuläres Bauen und Materialkreisläufe“. Austrotherm® veranschaulichte, wie Austrotherm XPS® nach seiner Nutzungsphase wiederverwendet und in Materialkreisläufe zurückgeführt werden kann.

## Ihre neuen Ansprechpartner in Pinkafeld



**Lukas Tarnok**  
Techn.  
Vertriebsinnendienst  
Fassadenprofile

Nach seiner Ausbildung zum Kunststoff-techniker hat sich Lukas Tarnok beruflich neu orientiert und seinen Weg in die Abteilung für Fassadenprofile gefunden. Dort bringt er sein technisches Verständnis ein und freut sich jeden Tag darauf, gemeinsam im Team an neuen Lösungen zu arbeiten. Seine Zielstrebigkeit beschränkt er nicht nur auf das Berufliche, sondern lebt diese auch privat aus – mit seiner großen Liebe zum Sport.



**Nicole Fink**  
Disposition  
Seit November 2025 unterstützt die gelernte Bürokauffrau das Team in der Disposition von Austrotherm® in Pinkafeld. Sie bringt acht Jahre Erfahrung mit, die sie bei ihrer Tätigkeit in der Disposition einer Spedition erworben hat. Neue Herausforderungen machen ihr jeden Tag viel Freude. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihren beiden Katzen oder auf Spritztour mit ihrem Puch Maxi.



**Benedikt Feuchtmüller**  
Neue Marketingleitung  
Austrotherm Gruppe

Seit September 2025 ist Benedikt Feuchtmüller bei Austrotherm® als Leiter Business Development tätig und hat mit April 2026 zudem die Leitung des Marketings übernommen. Marketing und Baustoffe begleiten ihn seit vielen Jahren in operativen und leitenden Rollen. Austrotherm® sieht er als starke Marke mit einer sehr guten Basis. Sein Fokus liegt darauf, diese Stärken weiter auszubauen, die Zusammenarbeit mit Produktmanagement und Vertrieb zu vertiefen, das Produktmarketing zu stärken und die Internationalisierung voranzutreiben.



**Gerald Gyaki**  
Techn.  
Vertriebsinnendienst  
Fassadenprofile

Mit November 2025 kam Gerald Gyaki ins Team von Austrotherm®, er betreut die Austrotherm Kunden im technischen Vertriebsinnendienst im Bereich Fassadenprofile. Der gelernte Werkzeugmacher und Formenbauer in der Kunststoffspritzgussindustrie hat sich über 34 Jahre zum Spritzgusswerkzeug-Konstrukteur weiterqualifiziert. In seiner Freizeit bringt er seine Vespa-Roller-Sammlung technisch auf Vordermann. Zur Trüffelsuche in den heimischen Wäldern rückt er gern mit Hund Luigi aus.



**Anja Sándor**  
Techn.  
Vertriebsinnendienst  
Fassadenprofile

Die geprüfte Bauträgerin und diplomierte Innenarchitektin verstärkt das Austrotherm Team im technischen Vertriebsinnendienst in Pinkafeld. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Projektentwicklung und Bauherrenvertretung und hat sich zuletzt mit der Planung und Gestaltung von Büros befasst. Ihr neuer Aufgabenbereich sind Fassadenprofile. Privat findet Anja Sándor ihren Ausgleich im kreativen Design und genießt wertvolle Zeit mit Ehemann und Kind.

Er studierte Internationale Betriebswirtschaft in Wien und Madrid und war zwölf Jahre bei Henkel tätig – unter anderem im internationalen Produktmanagement, Marketing und in der Strategie, mit Stationen auch in Mexiko. Danach leitete er bei Pipelife Österreich Produktmanagement und Marketing und übernahm nach der Fusion mit Wienerberger die Verantwortung für beide Marken.

Austrotherm® vereint für ihn ein internationales Umfeld, Gestaltungsspielraum und eine familiäre Kultur. Sein Ziel ist es, die eigene Erfahrung einzubringen und die Marke weiterzuentwickeln.



# Geht nicht gibt's nicht!

**Das sagen wir auch.** Deshalb entstehen bei uns spezielle Lösungen, zugeschnitten auf Ihre individuellen Anforderungen. Wie nach Maß gefertigte, formschöne Fassadenprofile von klassisch bis modern, die Architekten unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten erlauben.  
**Mit Handschlagqualität.**



Sie suchen individuelle und maßgefertigte Lösungen?

